

# Beratungskonzept der Schule Am Roten Berg

(Britta Leding, April 2017)

Im Erlass „Einsatz und Weiterbildung von Beratungslehrern“ vom 08.04.2004 wird die Erstellung eines Beratungskonzepts der Schule gefordert, in dessen Rahmen nicht nur die Arbeit der Beratungskräfte, sondern auch die Aufgaben der anderen an der Beratung Beteiligten in der Schule beschrieben werden sollen.

## 1. Allgemeine Ziele und Aufgaben

Unser Schulsystem steht gegenwärtig vor großen Herausforderungen. Nicht nur die veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Schülerpersönlichkeiten, sondern auch die Umsetzung von Inklusion und Integration prägen den täglichen Schulalltag. Hinzu kommen neue Verwaltungssysteme und Schulstrukturen.

Die Anlässe der Beratung werden durch diese Veränderungen auch an unserer Schule vielschichtiger und zeitintensiver. Die beratende Begleitung des Erziehungsprozesses und die Unterstützung beim Einstieg in das Berufsleben ist an unserer Schule eine wesentliche Aufgabe.

Der Einsatz einer Beratungslehrkraft ist sinnvoll, weil sie die Schulleitung sowie Kolleginnen und Kollegen in ihren Aufgabenbereichen beraten, stärken, unterstützen und entlasten kann.

## 2. Eigenschaften des Beratungssystems

Eltern und Schüler/innen müssen auf ein unkompliziertes Beratungssystem zurückgreifen können, um bei Problemen angemessene Lösungen zu finden.

Die in der Beratung tätigen Personen kennen ihre Kompetenzen untereinander und informieren sich gegenseitig (-> kooperatives Netzwerk Beratung).

## 3. Grundsätze der Beratungstätigkeit

**Vertraulichkeit:** Eltern, Lehrkräfte, Schüler/innen müssen sich des Vertrauens der Beratungsperson sicher sein. Beratungslehrer unterliegen der Schweigepflicht.

**Freiwilligkeit:** Beratung ist ein Angebot und erfolgt grundsätzlich ungezwungen.

**Unabhängigkeit:** Eine Beratung erfolgt ohne eine Weisung. Sie stellt Informationen für die Entscheidung des zu Beratenden zur Verfügung. Die Verantwortung für die Entscheidung bleibt bei dem zu Beratenden und kann nicht delegiert werden.

**Verantwortlichkeit:** Involvierte Lehrkräfte beraten in ihrem Aufgabenbereich und sind für diesen verantwortlich.

**Wichtig:** Sollen und müssen Änderungen im Verhalten des Schülers, auch gegen dessen ausdrücklichen Willen geschehen, werden dafür disziplinarische Maßnahmen (z.B. Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen) genutzt. Diese bleiben aber von der Beratung getrennt. Es wird auf eine Rollenklärung geachtet, insbesondere wenn die Aufgaben sich personell unterscheiden oder aber u. U. überschneiden.

**Die Beratung kann sich über einen längeren Zeitraum erstrecken und durch verschiedene Angebote wahrgenommen werden:**

- Einzelgespräche
- Eltern-/Erziehungsberechtigten-Gespräche
- Klassengespräche
- Eltern-/Erziehungsberechtigten-Sprechtage
- Eltern-/Erziehungsberechtigten-Stammtisch
- Informationsveranstaltungen
- Austausch von Lehrkräften untereinander
- Austausch von Regelschul-Lehrkräften und Förderschul-Lehrkräften
- Austausch von Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeitern
- Fallgespräche
- Förderplangespräche

#### **4. Personen des Beratungs- und Unterstützungssystems**

Das Beratungsteam der Schule Am Roten Berg, (bestehend aus Beratungslehrerin, Schulsozialpädagogen, SV-Lehrkraft, Förderschullehrkräften, Beratung im Bereich Berufsorientierung, Schulseelsorge, KIK), trifft sich unter der Leitung der Didaktischen Leitung in regelmäßigen Intervallen, um die Beratung an unserer Schule zu evaluieren und zu stetig verbessern.

Die Beratungsteammitglieder greifen nicht in die Verantwortungsbereich anderer Schulmitglieder ein und übertragen dem Ratsuchenden weitgehend die Eigenverantwortung für die Umsetzung von Empfehlungen und gemeinsam erarbeiteten Handlungsschritten. Folgende Zuständigkeiten sind in einem Tätigkeitskonzept den einzelnen Personen an der SARB zugeschrieben.

➤ **Sozialarbeiter/Sozialpädagogen**

Seit Einführung der Ganztagschule ist die Schulsozialarbeit ein verlässlicher Partner für Schüler/innen, Eltern, Lehrer und die Schulleitung.

Die elementaren Aufgabengebiete der Schulsozialarbeit gliedern sich wie folgt und werden durch die Sozialpädagogen **Astrid Kress** und **Maik Rapczinski** und **Nina Frankenberg** abgedeckt:

**Astrid Kress** arbeitet seit dem Jahr 2003 an unserer Schule.

Ihre Schwerpunkte sind die Konfliktberatung, Ausbildung der Konfliktlotsen, Präventionsangebote, Sozialkompetenztraining in verschiedenen Klassenstufen sowie die Einzelfallbetreuung. Sie stellt Kontakte zu außerschulischen Beratungseinrichtungen her und ist an der Trainingsraumorganisation beteiligt.

**Maik Rapczinski** ist seit Februar 2005 an unserer Schule tätig.

Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Organisation der Arbeitsgemeinschaften und der Ganztagsangebote. Zudem leitet er AGs, wie z.B. die Ausbildung zum Jugendleiter (Juleica) oder Klettern. Erlebnispädagogik, Team-Building- Maßnahmen und Berater für den Umgang mit Mobil Gaming und PC-Spiele sind sein Fachgebiet. Weitere Tätigkeitsfelder in der Schule sind die Trainingsraumorganisation, Koordination FSJ sowie Planung und Durchführung der Klassenfahrt im 8. Jahrgang.

**Nina Frankenberg** gehört seit Januar 2017 zum Team der Schulsozialarbeit.

Ihre Aufgabe ist die berufliche Orientierung. Sie berät Schülerinnen und Schüler z. B. bei der Suche nach einem Praktikum, einem Ausbildungsplatz oder einer weiterführenden Schule. Sie unterstützt die Schüler des Weiteren bei der Anfertigung von Bewerbungsmappen und ist das Bindeglied zwischen den Kooperationspartnern, der Fachleitung Arbeit / Wirtschaft und den Betrieben.

➤ **Beratungslehrerin**

**Britta Leding** ist im Schulalltag Ansprechpartner für Schüler/ innen, Eltern und Erziehungsberechtigte, Lehrer und Schulleitung. Sie arbeitet in den Bereichen Einzelfallhilfe, Beratung bei schulischen / häuslichen Problemen und Konflikten sowie Schullaufbahnberatung.

In ihrer Arbeit ermittelt die Beratungslehrkraft im Gespräch mit den Ratsuchenden deren Problem und das konkrete Anliegen. Des Weiteren wird geklärt, ob eine eigene Beratung oder die Vermittlung an eine andere beratende interne oder externe Person erfolgen soll. Aus diesem Grund ist die Beratungslehrkraft für den stetigen Aufbau sowie der Pflege von Kontakten und Kontaktvermittlung zu außerschulischen Beratungseinrichtungen verantwortlich. Innerschulisch findet ein regelmäßiger Austausch mit den anderen Beteiligten des Beratungsteams statt. Die Beratung kann in festen Sprechzeiten, aber auch spontan erfolgen.

Zudem besitzt sie die Qualifikation als „Diplomierter Legasthenie-Trainer“ arbeiten zu dürfen.

➤ **Klassenlehrer/innen**

Die Klassenlehrer sind zuständig für die Beratung ihrer Schüler/innen sowie deren Eltern und Erziehungsberechtigte. Die Beratung umfasst die Schwerpunkte Erziehung, Unterricht und Beurteilung. Sie haben die Möglichkeit Mitglieder aus dem Beratungsteam anzusprechen und Kontakt zu externen Beratern herzustellen. Bei Bedarf finden spezifische Beratungsgespräche über die Lernentwicklung oder die psycho-soziale Entwicklung einzelner Schülerinnen und Schüler statt. Dieses beinhaltet ebenfalls die Betreuung und Unterstützung einzelner Kinder innerhalb des Schullebens. Grundlegend wichtig ist hierbei auch der Austausch mit außerschulischen / therapeutischen Einrichtungen.

Zudem finden halbjährlich pädagogische Konferenzen statt, in denen sich die Klassenleitung mit den Fachlehrern austauschen kann.

➤ **KiK – Lehrkräfte (Kommunikation – Interaktion – Kooperation)**

**Marietta Ringling** steht als ausgebildete KIK-Lehrkraft besonders Klassenlehrern beratend zur Seite. Sie unterstützt Klassenlehrkräfte bei den Führungsaufgaben und den damit verbundenen Fragen oder Schwierigkeiten.

➤ **Lehrkräfte mit Fachleitung**

Als Fachleitung sind einige Lehrkräfte für die spezifische Beratung in einem bestimmten Unterrichtsfach verantwortlich.

➤ **Förderschullehrkräfte**

Beratung und Unterstützung für die Beschulung der Schüler mit Förderbedarf sowie anderer verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler erhalten die Klassen- und Fachlehrkräfte im Schulalltag von den zu uns abgeordneten Förderschullehrern.

➤ **SV Lehrkraft (Schülervvertretung)**

**Britta Leding** ist für die Schüler/innen und deren Vertreter Ansprechpartner und berät diese bei Fragen/ Konflikten. Sie initiiert regelmäßige SV Sitzungen, begleitet das SV Team der Schule Am Roten Berg bei deren Arbeit und steht bei von der Schülerschaft organisierten Projekten unterstützend zur Seite.

➤ **Schulseelsorge**

Der ev. Pastor **Herr Schwegmann-Beisel** steht der Schule Am Roten Berg als Schulseelsorger zur Seite.

➤ **Beratung im Bereich Berufsorientierung**

Die Beratung im Bereich der Berufsorientierung erfolgt einerseits durch den Fachleiter im Bereich Wirtschaft **Klaus Greiwe** wie auch durch die Sozialpädagogin **Nina Frankenberg**.

➤ **Schulleitung**

Schulleiter **Thorsten Peters** und Stellvertretender Schulleiter **Thomas Weißenburg** sind Ansprechpartner bei Problemlagen von Schüler/innen, Eltern, dem Lehrerkollegium und Mitarbeitern. Sie sind an den Beratungsprozessen innerhalb und außerhalb der Schule beteiligt.

➤ **Didaktische Leitung**

**Anke Husmann-Niemann** ist u.a. für die Qualität der Unterrichtsentwicklung verantwortlich. In diesem Rahmen berät sie schwerpunktmäßig Kollegen, Lehrer im Vorbereitungsdienst (LiVd) und Praktikanten der Schule Am Roten Berg in pädagogischen Fragen.